

9M 2012

Januar – September 2012
Zwischenbericht

BDF ●●●●
Beiersdorf

Inhalt

(S. 03–05) —————

- S. 03 Geschäftsentwicklung im Überblick
- S. 04 Segmente im Überblick
- S. 05 Die Beiersdorf Aktie

(S. 06–14) ————— **Zwischenlagebericht Konzern**

- S. 06 Ertragslage Konzern
- S. 08 Ertragslage Unternehmensbereiche
- S. 11 Vermögenslage Konzern
- S. 12 Finanzlage Konzern, Mitarbeiter
- S. 13 Sonstige Angaben, Chancen und Risiken
- S. 14 Ausblick 2012

(S. 15–19) ————— **Zwischenabschluss Konzern**

- S. 15 Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung
- S. 16 Bilanz
- S. 17 Kapitalflussrechnung
- S. 18 Eigenkapitalveränderungsrechnung, Ausgewählte Anhangangaben

Finanzkalender, Impressum

Geschäftsentwicklung im Überblick

Umsatzsteigerung durch positive Entwicklung in den Wachstumsmärkten

- » Umsatz im Konzern wächst um 3,7%
- » Consumer Umsatz liegt um 3,7% über Vorjahr
- » tesa wächst um 3,5%
- » EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) im Konzern erhöht sich auf 12,6%

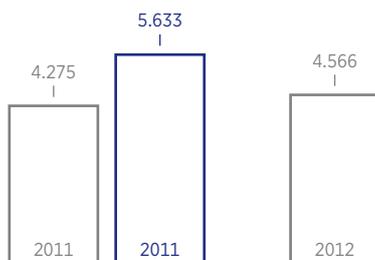
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012

- » Umsatzwachstum im Bereich Consumer bei 3 bis 4%
- » Consumer EBIT-Umsatzrendite rund 12%
- » Umsatzwachstum tesa bei 3 bis 4%
- » tesa EBIT-Umsatzrendite über 12%

Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. – 30.09.2011	01.01. – 30.09.2012
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	4.275	4.566
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	2,1	3,7
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	3.570	3.816
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	0,9	3,7
Umsatz tesa	(in Mio. €)	705	750
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	8,3	3,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	492	575
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	491	558
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	336	358
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	7,9	7,8
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,45	1,55
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	388	425
Investitionen	(in Mio. €)	54	93
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	121	122
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.09.)	18.075	16.611

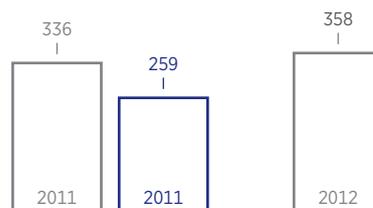
Umsatz Konzern (in Mio. €)



Wachstum (organisch) in %



Ergebnis nach Steuern (in Mio. €)



Umsatzrendite nach Steuern in %



Segmente im Überblick

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

Umsatz (in Mio. €)	01.07. - 30.09.2011		01.07. - 30.09.2012		01.01. - 30.09.2011		01.01. - 30.09.2012		Veränderung in %	
		Anteil in %	nominal	organisch						
Consumer	1.139	82,9	1.255	83,4	3.570	83,5	3.816	83,6	6,9	3,7
tesa	235	17,1	249	16,6	705	16,5	750	16,4	6,4	3,5
Gesamt	1.374	100,0	1.504	100,0	4.275	100,0	4.566	100,0	6,8	3,7
EBITDA (in Mio. €)	01.07. - 30.09.2011		01.07. - 30.09.2012		01.01. - 30.09.2011		01.01. - 30.09.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	137	12,0	169	13,4	474	13,3	520	13,6	9,5	
tesa	34	14,6	42	16,9	104	14,8	119	15,9	14,6	
Gesamt	171	12,4	211	14,0	578	13,5	639	14,0	10,4	
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sonder-effekte)* (in Mio. €)	01.07. - 30.09.2011		01.07. - 30.09.2012		01.01. - 30.09.2011		01.01. - 30.09.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	115	10,2	149	11,9	409	11,5	476	12,5	16,3	
tesa	27	11,6	36	14,4	83	11,8	99	13,2	19,2	
Gesamt	142	10,4	185	12,3	492	11,5	575	12,6	16,8	
Brutto-Cashflow (in Mio. €)	01.07. - 30.09.2011		01.07. - 30.09.2012		01.01. - 30.09.2011		01.01. - 30.09.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	102	9,1	127	10,1	315	8,8	330	8,7	4,5	
tesa	22	9,2	45	17,8	73	10,4	95	12,6	29,7	
Gesamt	124	9,1	172	11,4	388	9,1	425	9,3	9,3	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

Umsatz (in Mio. €)	01.07. - 30.09.2011		01.07. - 30.09.2012		01.01. - 30.09.2011		01.01. - 30.09.2012		Veränderung in %	
		Anteil in %	nominal	organisch						
Europa	804	58,5	824	54,8	2.650	62,0	2.657	58,2	0,2	-0,2
Amerika	251	18,3	296	19,7	713	16,7	817	17,9	14,6	9,7
Afrika/Asien/Australien	319	23,2	384	25,5	912	21,3	1.092	23,9	19,8	10,1
Gesamt	1.374	100,0	1.504	100,0	4.275	100,0	4.566	100,0	6,8	3,7
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sonder-effekte)* (in Mio. €)	01.07. - 30.09.2011		01.07. - 30.09.2012		01.01. - 30.09.2011		01.01. - 30.09.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Europa	108	13,5	130	15,8	408	15,4	422	15,9	3,4	
Amerika	28	11,4	14	4,8	63	8,8	55	6,7	-12,8	
Afrika/Asien/Australien	6	1,8	41	10,6	21	2,3	98	9,0	358,8	
Gesamt	142	10,4	185	12,3	492	11,5	575	12,6	16,8	

* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 6.

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

Die Beiersdorf Aktie

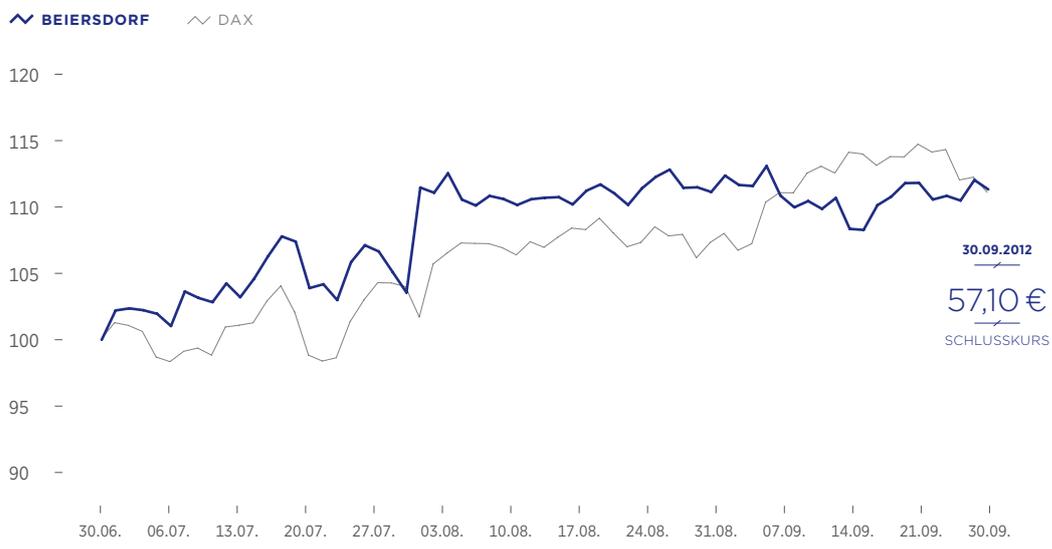
Nachdem sich die Stimmung an den internationalen Aktienmärkten gegen Ende des ersten Halbjahres 2012 aufgrund der Sorgen um die Stabilität des Euros zunehmend verschlechtert hatte, führte eine Trendwende in den Märkten im Juli zu einer starken Aufwärtsbewegung an den internationalen Börsen. Hilfszusagen der EU-Staats- und Finanzminister an die in wirtschaftliche Schieflage geratenen Eurostaaten ließen die Stimmung an den Aktienmärkten wieder steigen. Der DAX konnte vor diesem Hintergrund im dritten Quartal deutlich hinzugewinnen und erreichte – wie auch die Beiersdorf Aktie – im September seinen bisherigen Jahreshöchststand. Im Vergleich zu den Werten des internationalen HPC-Sektors (Home and Personal Care) war der Verlauf unserer Aktie deutlich positiv.

In der ersten Hälfte der Berichtsperiode konnte die Beiersdorf Aktie stark an Wert gewinnen. Dies ist laut Aussagen von Kapitalmarktvertretern vor allem auf die positiven Reaktionen nach der ersten Telefonkonferenz des neuen Vorstandsvorsitzenden Stefan F. Heidenreich zum Verlauf des ersten Halbjahres 2012 zurückzuführen. Hierbei stellte unser Vorstandsvorsitzender die Kernpunkte der strategischen Ausrichtung von Beiersdorf vor und erläuterte diese in der Diskussion mit Analysten. Die Fokussierung auf die Stärkung der Marke NIVEA, die Steigerung der Innovationskraft sowie der Ausbau der Nähe zu unseren Kernmärkten wurden auch bei Treffen des Managements mit Investoren und Analysten thematisiert.

Gegen Ende September schwächte sich die Aufwärtsbewegung des DAX etwas ab. Zum Quartalsende schlossen der deutsche Leitindex und unsere Aktie den Handel mit einem Wertzuwachs gegenüber dem Quartalsbeginn von 11,1% (7216 Punkte) bzw. 11,3% (57,10 €) ab.

Entwicklung der Beiersdorf Aktie

01.07. – 30.09.2012 / relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- » Umsatz im Konzern wächst um 3,7 %
- » EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) steigt auf 12,6 %
- » Ergebnis nach Steuern bei 358 Mio. €

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten organisch um 3,7 % über dem Vorjahreswert. Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein Wachstum von 3,7 %. tesa wuchs um 3,5 %. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Konzernumsatz um 6,8 % über Vorjahr und betrug 4.566 Mio. € (Vorjahr: 4.275 Mio. €).

Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)

	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2012	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	4.275	4.566	6,8
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.545	-1.651	6,8
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.730	2.915	6,8
Marketing- und Vertriebskosten	-1.859	-1.899	2,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-121	-122	1,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-217	-229	5,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis (ohne Sondereffekte)	-41	-90	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	492	575	16,8
Sondereffekte	-1	-17	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	491	558	13,5
Finanzergebnis	8	7	-
Ergebnis vor Steuern	499	565	13,1
Ertragsteuern	-163	-207	26,2
Ergebnis nach Steuern	336	358	6,7
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,45	1,55	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 575 Mio. € (Vorjahr: 492 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) von 12,6 % (Vorjahr: 11,5 %).

Die Sondereffekte in Höhe von -17 Mio. € betreffen im Wesentlichen Einmalkosten im Rahmen der im November 2011 verabschiedeten Neuausrichtung der Unternehmensstrukturen und -prozesse für den Unternehmensbereich Consumer.

Überleitung auf EBIT ohne Sondereffekte

01.01. - 30.09.

	in Mio. €	in % vom Umsatz
Konzern		
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2012	558	12,2
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	17	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2012	575	12,6
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011	492	11,5
Consumer		
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2012	459	12,0
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	17	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2012	476	12,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011	409	11,5

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die aufgeführten Sondereffekte sind einmalige, nicht operative Geschäftsvorfälle und betreffen ausschließlich den Unternehmensbereich Consumer.

Das Finanzergebnis lag bei 7 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €). Die Entwicklung im Vorjahreszeitraum war geprägt durch Erträge aus Wertpapierverkäufen, die größtenteils bereits zum 31. Dezember 2010 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst waren. Im laufenden Jahr wurde ein verbessertes Zins- und Beteiligungsergebnis erzielt.

Das Ergebnis nach Steuern erreichte 358 Mio. € (Vorjahr: 336 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 7,8% (Vorjahr: 7,9%). Ohne Sondereffekte betrug das Ergebnis nach Steuern 370 Mio. € (Vorjahr: 333 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 8,1% (Vorjahr: 7,8%).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,55 € (Vorjahr: 1,45 €). Ohne Sondereffekte lag es bei 1,60 € (Vorjahr: 1,44 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

- » Consumer Umsatz liegt um 3,7% über Vorjahr
- » EBIT-Umsatzrendite Consumer steigt auf 12,5%

Consumer 01.01. – 30.09.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	2.192	715	909	3.816
Umsatz 2011	(in Mio. €)	2.180	625	765	3.570
Veränderungen (organisch)	(in %)	-0,1	9,9	9,6	3,7
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-0,1	9,9	9,6	3,7
Veränderungen (nominal)	(in %)	0,5	14,4	18,8	6,9
EBIT 2012*	(in Mio. €)	389	39	48	476
EBIT-Umsatzrendite 2012*	(in %)	17,8	5,5	5,2	12,5
EBIT 2011*	(in Mio. €)	374	50	-15	409
EBIT-Umsatzrendite 2011*	(in %)	17,1	8,1	-1,9	11,5

* Ohne Sondereffekte (siehe Überleitung EBIT ohne Sondereffekte auf Seite 6).

Das Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten lag bei 3,7%. Diese positive Umsatzentwicklung ist geprägt durch unterschiedliche Faktoren. In vielen Märkten zeigen sich erste Erfolge der neuen Strategie, die sich in dem internen Programm „Blue Agenda“ manifestiert. Sie soll Beiersdorf wettbewerbsfähiger und wirtschaftlich erfolgreicher machen. Besonders in den Wachstumsmärkten konnte ein starker Umsatzanstieg verzeichnet werden. Zu aktuellen Wechselkursen erreichte der Umsatz im Unternehmensbereich Consumer 3.816 Mio. € und lag damit um 6,9% über dem Vorjahr (3.570 Mio. €).

Der NIVEA-Umsatz (ohne Berücksichtigung der Umsätze mit NIVEA Make-up aus dem Jahr 2011) erhöhte sich um 5,4% gegenüber dem Vorjahr. NIVEA Deo entwickelte sich weltweit wieder äußerst erfolgreich. NIVEA Shower und NIVEA Men zeigten starke Wachstumsraten. NIVEA Hair blieb aufgrund der durchgeführten Sortimentsbereinigungen hinter den Vorjahresumsätzen zurück. Eucerin konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5,4% erhöhen. La Prairie steigerte den Umsatz um 4,8%.

Das EBIT betrug 476 Mio. € (Vorjahr: 409 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 12,5% (Vorjahr: 11,5%).

Consumer Umsatzentwicklung Europa

01.01. – 30.09.

		Deutschland	Westeuropa (ohne Deutschland)	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	546	1.202	444	2.192
Umsatz 2011	(in Mio. €)	548	1.215	417	2.180
Veränderungen (organisch)	(in %)	-0,5	-2,5	7,7	-0,1
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-0,5	-2,5	7,7	-0,1
Veränderungen (nominal)	(in %)	-0,5	-1,1	6,5	0,5

Die Region **Europa** erreichte das Umsatzniveau des Vorjahrs. Zu aktuellen Wechselkursen betrug der Umsatz 2.192 Mio. € (Vorjahr: 2.180 Mio. €) und erreichte ein Wachstum von 0,5%.

In **Deutschland** lag der Umsatz um 0,5% unter dem Vorjahr. Die Rabattaktionen beim Ausverkauf von Schlecker und die damit einhergehende Bevorratung der Konsumenten wirkten sich negativ auf die Entwicklung aus. Besonders positiv entwickelte sich NIVEA Shower. Schlechtes Wetter führte zu einem deutlichen Rückgang der Umsätze mit NIVEA Sun. Die Umsätze mit Eucerin lagen auf Vorjahresniveau. Die Pflastermarken Hansaplast/Hansamed erreichten ein starkes Umsatzwachstum.

In **Westeuropa** blieb der Umsatz mit einer Entwicklung von -2,5% unter dem Vorjahreswert. Neben der in 2011 durchgeführten Sortimentsbereinigung machten sich die schwächelnde Konjunktur und das damit einhergehende schlechtere Konsumklima in weiten Teilen Europas bemerkbar. Großbritannien wies hingegen eine starke Entwicklung auf. NIVEA Body, NIVEA Deo und NIVEA Shower zeigten in dieser Schwerpunktregion ein gutes Wachstum. Die Umsätze von Eucerin lagen unter dem Vorjahr.

Der Umsatz in **Osteuropa** stieg um 7,7%. Insbesondere Russland, Polen und Serbien verzeichneten eine gute Umsatzentwicklung. Besonders positiv entwickelten sich NIVEA Shower, NIVEA Deo und NIVEA Men. Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum.

Das Consumer EBIT lag in Europa bei 389 Mio. € (Vorjahr: 374 Mio. €). Die entsprechende EBIT-Umsatzrendite stieg auf 17,8% (Vorjahr: 17,1%).

Consumer Umsatzentwicklung Amerika

01.01. – 30.09.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	241	474	715
Umsatz 2011	(in Mio. €)	221	404	625
Veränderungen (organisch)	(in %)	-0,3	15,5	9,9
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	-0,3	15,5	9,9
Veränderungen (nominal)	(in %)	9,3	17,2	14,4

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz um 9,9%. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Umsatz mit 715 Mio. € um 14,4% über dem Vorjahreswert (625 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag auf dem Niveau des Vorjahrs. Positiv entwickelten sich NIVEA Men und NIVEA Lip Care. NIVEA Shower und NIVEA Body lagen unter Vorjahr. Eucerin entwickelte sich positiv.

In **Lateinamerika** stiegen die Umsätze um 15,5%, getrieben durch eine sehr gute Wachstumsrate in Brasilien und gutes Wachstum in den meisten anderen wichtigen Märkten. In dieser Schwerpunktregion entwickelten sich insbesondere NIVEA Shower, NIVEA Deo und NIVEA Men sehr gut. Die Umsätze mit NIVEA Sun lagen unter Vorjahr. Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum.

Das Consumer EBIT in Amerika lag bei 39 Mio. € (Vorjahr: 50 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite betrug 5,5% (Vorjahr: 8,1%).

Consumer Umsatzentwicklung Afrika/Asien/Australien

01.01. – 30.09.

		Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	909
Umsatz 2011	(in Mio. €)	765
Veränderungen (organisch)	(in %)	9,6
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	9,6
Veränderungen (nominal)	(in %)	18,8

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen Umsatzanstieg von 9,6%. Der Umsatz zu aktuellen Wechselkursen betrug 909 Mio. € und lag damit um 18,8% über dem Vorjahr (765 Mio. €).

Eine besonders positive Umsatzentwicklung in dieser Region erreichten Indien, Thailand, der Mittlere Osten und Südafrika. Das Umsatzwachstum in Japan erreichte erneut ein gutes Niveau. Die Umsätze in China lagen plangemäß auf Vorjahresniveau. Insgesamt konnten in der Region insbesondere NIVEA Body, NIVEA Deo und NIVEA Men sehr gute Wachstumsraten erzielen. Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum. In Japan entwickelte sich 8x4 ebenfalls positiv.

Das Consumer EBIT in dieser Region stieg auf 48 Mio. € (Vorjahr: -15 Mio. €) an, was im Wesentlichen auf die Verbesserung des Chinageschäfts zurückzuführen war. Die EBIT-Umsatzrendite erhöhte sich auf 5,2% (Vorjahr: -1,9%).

tesa

- » tesa wächst um 3,5%
- » tesa EBIT-Umsatzrendite steigt auf 13,2%

tesa

01.01. – 30.09.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	465	102	183	750
Umsatz 2011	(in Mio. €)	470	88	147	705
Veränderungen (organisch)	(in %)	-0,5	8,4	13,0	3,5
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-1,3	8,4	13,0	2,9
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,1	16,0	24,7	6,4
EBIT 2012	(in Mio. €)	33	16	50	99
EBIT-Umsatzrendite 2012	(in %)	7,1	15,4	27,6	13,2
EBIT 2011	(in Mio. €)	34	13	36	83
EBIT-Umsatzrendite 2011	(in %)	7,2	15,0	24,7	11,8

Der Unternehmensbereich tesa konnte auch im dritten Quartal 2012 an die positive Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2012 anknüpfen und einen Umsatzanstieg von 3,5% erzielen. Zu aktuellen Wechselkursen erhöhte sich der tesa Umsatz um 6,4% auf 750 Mio. € (Vorjahr: 705 Mio. €).

In den ersten neun Monaten dieses Jahres setzte sich die positive Umsatzentwicklung sowohl im Geschäftsbereich Industrie als auch im Endverbrauchergeschäft fort. Die Regionen Amerika und Asien erzielten weiterhin deutliche Umsatzzuwächse, insbesondere mit Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie. Damit konnte die durch die Schuldenkrise beeinflusste Umsatzentwicklung in Europa aufgefangen werden.

Das EBIT im Unternehmensbereich tesa stieg in den ersten neun Monaten auf 99 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite erhöhte sich auf 13,2% (Vorjahr: 11,8%).

Vermögenslage Konzern

Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2011	30.09.2011	30.09.2012
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte*	1.583	1.792	1.511
Vorräte	699	699	766
Übrige kurzfristige Vermögenswerte*	2.052	1.988	2.506
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	941	923	838
	5.275	5.402	5.621
Passiva			
Eigenkapital	3.016	3.062	3.217
Langfristiges Fremdkapital	454	492	434
Kurzfristiges Fremdkapital	1.805	1.848	1.970
	5.275	5.402	5.621

* Die Werte des Vorjahrs zum 30.09.2011 wurden angepasst. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2011 um 72 Mio. € auf 1.511 Mio. € verringert. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund von verringerten Restlaufzeiten umgebucht, neue Investitionen getätigt. Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2012 lagen bei 93 Mio. € (Vorjahr: 54 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 75 Mio. € (Vorjahr: 39 Mio. €) und auf tesa 18 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Investitionen in das neue Werk in Mexiko zurückzuführen. Die Abschreibungen lagen bei 81 Mio. € (Vorjahr: 87 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 67 Mio. € auf 766 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 454 Mio. € auf 2.506 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1.058 Mio. €, die im Vergleich zum Jahresende 2011 aufgrund der Umbuchungen sowie zusätzlicher Investitionen um 368 Mio. € angestiegen sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen saisonal bedingt um 102 Mio. € an.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 103 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere (lang und kurzfristig) minus kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 239 Mio. € auf 2.373 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten konnten in den letzten neun Monaten um 60 Mio. € zurückgeführt werden und betragen 21 Mio. €.

Das langfristige Fremdkapital hat sich seit dem 31. Dezember 2011 um 20 Mio. € auf 434 Mio. € reduziert. Das kurzfristige Fremdkapital stieg durch die operativ bedingte Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 165 Mio. € auf 1.970 Mio. € an.

Finanzierungsstruktur (in %)

31.12.2011	57	9	34
30.09.2011	57	9	34
30.09.2012	57	8	35

Eigenkapital
 Langfristiges Fremdkapital
 Kurzfristiges Fremdkapital

Finanzlage Konzern

Kapitalflussrechnung Konzern (in Mio. €)

	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2012
Brutto-Cashflow	388	425
Cashflow Nettoumlaufvermögen	25	4
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	413	429
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-272	-294
Free-Cashflow	141	135
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-184	-247
Sonstige Veränderungen	-7	9
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-50	-103
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	973	941
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	923	838

Der Brutto-Cashflow erreichte 425 Mio. €. Der Mittelzufluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 4 Mio. €. Dem Anstieg der Forderungen um 127 Mio. € und Vorräte um 67 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 198 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 429 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 294 Mio. €. Den Ausgaben für Investitionen in Höhe von 93 Mio. € sowie für die Nettoauszahlung für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 256 Mio. € standen Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen in Höhe von 23 Mio. € und Einzahlungen aus Divestments in Höhe von 32 Mio. € gegenüber.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 247 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der Zahlung der Dividende in Höhe von 159 Mio. € und der Rückführung von kurzfristigen Krediten.

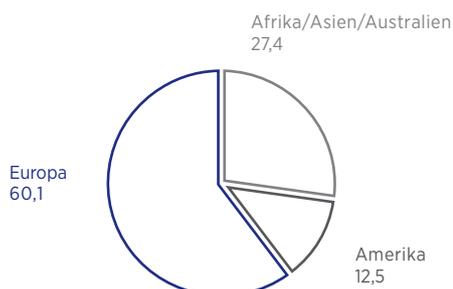
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 838 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter reduzierte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2011 um 1.055 auf 16.611, was im Wesentlichen auf die Restrukturierungsmaßnahmen zur Neuausrichtung der Unternehmensstrukturen und -prozesse, auf die Reorganisation des Chinageschäfts und auf den Verkauf der tesa Bandfix AG, Schweiz, zurückzuführen ist. Zum 30. September 2012 waren 12.851 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.760 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

Mitarbeiter nach Regionen (in %)

Stand 30.09.2012; insgesamt 16.611 Mitarbeiter



Sonstige Angaben

Wechsel im Aufsichtsrat

Herr Dr. Walter Diembeck ist mit Wirkung zum Ablauf des 31. Juli 2012 in den Ruhestand getreten und aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Ihm folgte ab diesem Zeitpunkt Herr Dr. Andreas Albrod als Vertreter der Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat nach.

Beiersdorf investiert 80 Mio. € in ein neues Werk in Mexiko

Zum weiteren Ausbau der Präsenz in den Wachstumsmärkten errichtet Beiersdorf ein neues Werk in Silao, Mexiko. Im Jahr 2014 soll das Produktionszentrum den Betrieb aufnehmen und die Versorgung der Gesellschaften in Nord- und Lateinamerika optimieren. In der Endstufe werden dort etwa 550 Mitarbeiter tätig sein. Das Investitionsvolumen wird über 80 Mio. € betragen.

tesa erhält neue Zentrale am Hamburger Flughafen

Der Aufsichtsrat hat das Gebäudekonzept und die Investition für einen Neubau der tesa Zentrale sowie des Forschungs- und Technologiezentrums am neuen Standort Hamburg Flughafen genehmigt. Durch die unmittelbare räumliche Nähe und eine auf die Geschäftsprozesse bei tesa abgestimmte Gebäudestruktur soll die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen optimiert werden. Dies stärkt nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit des Tochterunternehmens und trägt zur Erreichung der geplanten Wachstumsziele bei. Der Baubeginn ist für Anfang 2013, der Umzug der rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für 2015 geplant.

Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011. Ergänzend dazu ist zum 30. September 2012 zu berichten:

Neben anderen Unternehmen sind Gesellschaften des Beiersdorf Konzerns in Belgien und Frankreich in Kartellverfahren im Bereich Kosmetikartikel auf nationaler Ebene involviert. In Belgien liegen nun die Beschuldigtenschriften vor. Sofern der Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen für die anhängigen Kartellverfahren in Höhe der bestmöglichen Schätzung des Erfüllungsbetrags gebildet worden. Eine abschließende Einschätzung des Risikos aus Konzernsicht ist zurzeit jedoch noch nicht möglich. Das Verfahren in Deutschland wurde in der Zwischenzeit beigelegt.

Ausblick 2012

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die globale wirtschaftliche Entwicklung wird unserer Einschätzung nach in den nächsten Jahren regional erneut sehr unterschiedlich verlaufen und ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Die Industrieländer dürften 2012 ein schwächeres Wachstum aufweisen, während wir in den Entwicklungs- sowie Schwellenländern eine anhaltend überdurchschnittliche Wachstumsdynamik erwarten.

Die konjunkturelle Entwicklung in Europa wird weiterhin heterogen verlaufen. Einige Volkswirtschaften, wie Deutschland, werden mit einer voraussichtlich stagnierenden Entwicklung besser abschneiden. In anderen europäischen Staaten, die von der Euro- und Staatsschuldenkrise stärker betroffen sind, erwarten wir rückläufige Entwicklungen der Märkte. Für die US-Wirtschaft gehen wir von einer Wachstumsrate des BIP aus, die nur marginal über der des Jahrs 2011 liegen wird. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage wird weiterhin verhalten sein. Eine Unsicherheit stellt die Euro- und Staatsschuldenkrise dar, die im Falle einer Eskalation die US-Wirtschaft mit in die Rezession ziehen könnte. Im asiatischen Raum rechnen wir weiterhin mit einem überdurchschnittlichen Wachstum, das maßgeblich durch China getrieben wird. Die fiskal- sowie geldpolitischen Maßnahmen der chinesischen Politik, die inflationäre Tendenzen eindämmen sollen, sowie die schwächere globale Nachfrage werden voraussichtlich das Wachstum nur leicht abbremsen.

Aufgrund der Abschwächung der Weltwirtschaft durch die Euro- und Staatsschuldenkrise und des Rückgangs der Wirtschaftskraft in China hat sich der Anstieg der weltweiten Nachfrage in den relevanten Beschaffungsmärkten weiter abgeschwächt. Diese Entwicklung wird durch den anhaltenden Rückgang des Rohölpreises gestützt und hat positive Auswirkungen auf die von Beiersdorf bezogenen rohölabhängigen Rohstoffe. Natürliche Rohstoffe sind aufgrund eingeschränkter Kapazitäten auf der Anbieterseite knapp und sorgen weiterhin für eine angespannte Beschaffungssituation bei den betroffenen Materialkategorien. Durch geeignete Maßnahmen werden die Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten und spezifischen Rohstoffen daher weiter verringert.

Geschäftsentwicklung

Für den **Konzern** soll in 2012 das Umsatzwachstum bei 3-4% liegen. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns soll in 2012 bei rund 12% liegen.

Im Unternehmensbereich **Consumer** gehen wir für 2012 von einem Umsatzwachstum von 3-4% aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite soll in 2012 bei rund 12% liegen.

tesa geht für 2012 von einem Umsatzwachstum von 3-4% aus. Zwar sind die Aussichten für den Klebandmarkt 2012 von erheblichen Unsicherheiten infolge der Euro- und Staatsschuldenkrise geprägt, doch stärkt die kontinuierliche Investition in hochwertige, innovative Produkte auf Basis neuer Technologien, in Forschung und Entwicklung sowie in Produktion und Vertrieb insbesondere in den Wachstumsmärkten die allgemeine Marktposition von tesa nachhaltig. Davon wird auch das betriebliche Ergebnis profitieren. Die EBIT-Umsatzrendite soll in 2012 über 12% liegen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren starken Marken, innovativen Produkten und unseren verbesserten Strukturen und Prozessen für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im November 2012
Beiersdorf AG
Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)

	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2012
Umsatzerlöse	1.374	1.504	4.275	4.566
Kosten der umgesetzten Leistungen	-489	-547	-1.545	-1.651
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	885	957	2.730	2.915
Marketing- und Vertriebskosten	-609	-620	-1.859	-1.899
Forschungs- und Entwicklungskosten	-42	-40	-121	-122
Allgemeine Verwaltungskosten	-68	-76	-217	-229
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-24	-37	-42	-107
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	142	184	491	558
Finanzergebnis	-7	-1	8	7
Ergebnis vor Steuern	135	183	499	565
Ertragsteuern	-57	-73	-163	-207
Ergebnis nach Steuern	78	110	336	358
Ergebnis der Anteilseigner der Beiersdorf AG	76	107	330	351
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	2	3	6	7
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,33	0,47	1,45	1,55

Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)

	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2012
Ergebnis nach Steuern	78	110	336	358
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-2	5	5	5
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	1	-2	-2	-2
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	<i>-1</i>	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>3</i>
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-3	0	-8	0
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	0	3	0
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>-2</i>	<i>0</i>	<i>-5</i>	<i>0</i>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	13	-11	-24	9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	10	-8	-26	12
Gesamtergebnis	88	102	310	370
Davon entfallen auf				
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	84	99	303	363
- nicht beherrschende Anteile	4	3	7	7

Bilanz

(in Mio. €)

	31.12.2011	30.09.2011	30.09.2012
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	172	303	170
Sachanlagen	635	677	642
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere*	686	729	604
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3	2	2
Latente Steueransprüche	87	81	93
Langfristige Vermögenswerte	1.583	1.792	1.511
Vorräte	699	699	766
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.019	1.034	1.121
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte*	135	100	117
Ertragsteuerforderungen	73	79	83
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	115	138	127
Wertpapiere*	690	637	1.058
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	941	923	838
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	20	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	3.692	3.610	4.110
	5.275	5.402	5.621
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	3.002	3.051	3.206
Nicht beherrschende Anteile	14	11	11
Eigenkapital	3.016	3.062	3.217
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	190	191	185
Sonstige langfristige Rückstellungen	107	127	92
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	8	6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4	4	4
Latente Steuerverbindlichkeiten	148	162	147
Langfristiges Fremdkapital	454	492	434
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	527	610	689
Ertragsteuerverbindlichkeiten	82	127	117
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	946	886	951
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	172	138	108
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	78	87	105
Kurzfristiges Fremdkapital	1.805	1.848	1.970
	5.275	5.402	5.621

* Die Werte des Vorjahrs wurden angepasst. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)

	01.01. – 30.09.2011	01.01. – 30.09.2012
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	491	558
Auszahlungen für Ertragsteuern	-179	-189
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	87	81
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil)	-10	-28
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellem und Sachanlagevermögen	-1	3
Brutto-Cashflow	388	425
Veränderung der Vorräte	-67	-67
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-83	-127
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	175	198
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	413	429
Auszahlungen für Investitionen	-54	-93
Einzahlungen aus Divestments	4	32
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-573	-950
Einzahlungen aus dem Verkauf/Endfälligkeiten von Wertpapieren	332	694
Zinseinzahlungen	19	14
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	0	9
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-272	-294
Free-Cashflow	141	135
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	99	20
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-100	-81
Zinsauszahlungen	-12	-4
Sonstige Finanzauszahlungen	-12	-23
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-184	-247
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-7	9
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-50	-103
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	973	941
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	923	838

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
01.01.2011	252	47	2.609	-1	-5	5	2.907	13	2.920
Gesamtergebnis der Periode	-	-	330	-25	3	-5	303	7	310
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
30.09.2011	252	47	2.780	-26	-2	0	3.051	11	3.062
01.01.2012	252	47	2.700	11	-9	1	3.002	14	3.016
Gesamtergebnis der Periode	-	-	351	9	3	-	363	7	370
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-10	-10
30.09.2012	252	47	2.892	20	-6	1	3.206	11	3.217

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in den Bereichen Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2011 angewandt. Seit dem vierten Quartal 2011 werden Wertpapiere, deren Realisation nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erwarten ist, als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Weiterhin werden die im Vorjahr noch unter den Wertpapieren erfassten Stückzinsen als kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen. Die Änderungen wurden rückwirkend vorgenommen und führten zur Anpassung der Finanzinformationen des Vorjahrs. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Divestments

Die tesa SE hat zum 2. August 2012 ihre Anteile an der tesa Bandfix AG, Schweiz, auf den neuen Eigentümer palero capital übertragen. Der Verlust aus der Veräußerung betrug 10 Mio. €.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Es haben sich bis zum 30. September 2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2011 abgegeben und ist über unsere Internetseite — WWW.BEIERSDORF.DE/CORPORATE_GOVERNANCE dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Hamburg, im November 2012
Beiersdorf AG
Der Vorstand

Finanzkalender

2013

2013

24. Januar

↑
Veröffentlichung vorläufiger
Unternehmensdaten

2013

5. März

↑
Geschäftsbericht 2012,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz

2013

18. April

↑
Hauptversammlung

2013

2. Mai

↑
Zwischenbericht
Januar bis März 2013

2013

7. August

↑
Zwischenbericht
Januar bis Juni 2013

2013

5. November

↑
Zwischenbericht
Januar bis September 2013,
Finanzanalystenkonferenz

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: Investor.Relations@Beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.Beiersdorf.de

→ Hinweis

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Die Onlineversion steht unter www.Beiersdorf.de/Zwischenbericht zur Verfügung.